

Ankunft von N. N. und sonsten ich unterschiedlich berichtet worden / in was hochbetrübten Zustand / und überaus grosser Armseligkeit / die in N. und der Orten liegende Reuterey und Fußvolck aniezo begriffen / auch aller Lebensmittel dergestalt entblöset / daß / wofern man denselben mit gedeulicher sublevation so bald nicht succurriren und unter die Arme greiffen würde / als dann nichts gewissers / als derselben total-ruin zu erwarten sey / ich aber bey so beschaffenen Dingen / keinen andern Weg / berührte Regimenten von solchen schädlichen Untergang zu conserviren finden kan / als wann dieselbe mit nothwendigen Quartieren und guter Verpflegung zeitlich versehen / und erquickt werden möchten. So habe in Erinnerung angezogener Motiven, der Sachen unvermeidlichen hohen Nothdurfft nach / E. E. S. S. G. G. E. Liebden und die Herren ich zuersuchen / und allerfleißigst zu Gemüthe führen wollen / Sie wollen ihnen gnädig und freundlich belieben lassen / von vorgedachter Reuterey / so in 10000. bis 11000. Pferde an der Zahl sich erstreckt / etwas / bis 7000. in besagten N. die Quartier gutwillig zuverstatten / und des Unterhalts halben / nach eines und des andern Orts Proportion und Gelegenheit / gewisse und schleinige distribution zu machen / auch derowegen mit demjenigen Commissario, so der N. N. darzu abordnen wird / gebührend zu vergleichen / zumahl auch mehrentheils Reuterey / wegen angezogener so grossen und sich augenblick